

Abegg-Stiftung Riggisberg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774757>

Nutzungsbedingungen

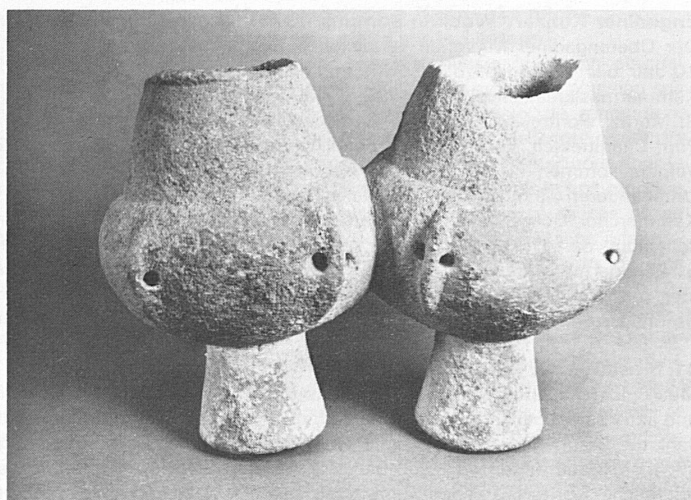
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

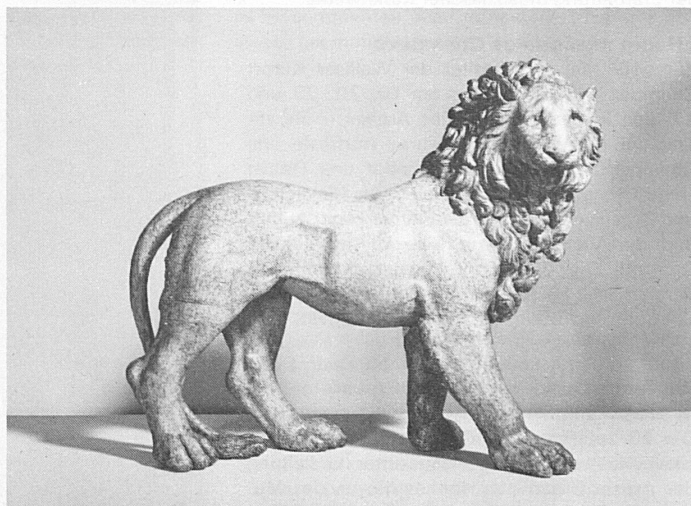
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Doppelvase, kykladisch 3. Jahrtausend v. Chr., Marmor

◀ Kitharaplayerin, Ägypten 5./6. Jh. n. Chr., Wollwirkerei

Löwe, Italien 16./17. Jh., Holz



In der diesjährigen Sonderausstellung wird in Entsprechung eines vielfach geäußerten Wunsches die im Atelier der Abegg-Stiftung praktizierte Textilkonservierung gezeigt. Anhand ausgewählter Werke gewährt sie einen Einblick in die Arbeit der Textilabteilung. Die Beispiele entstammen nur zum kleinen Teil dem eigenen Sammlungsbestand, da die hier konservierten eigenen Textilien in der permanenten Ausstellung zu sehen sind. Es sind vielmehr die in Riggisberg konservierten textilen Kunstwerke anderer öffentlicher Sammlungen des In- und Auslandes, so die *Kasel des Hl. Ulrich aus St. Urban* (Luzern) aus dem 11. Jahrhundert, die, als Reliquie in das Futter einer barocken Kasel eingenäht und verborgen, als Glockenkasel restauriert werden konnte, die einzige jener Zeit, die uns aus einem schweizerischen Gotteshaus überliefert ist. Be-

sonderes Interesse verdienen sodann zwei gestickte *Altarbehänge* (Antependien) aus St. Gallen (ehemals Kloster St. Andreas, Sarnen) und das Antependium mit Maria auf dem Thron Salomonis aus dem bernischen Historischen Museum, alle aus dem 14. Jahrhundert. Aus dem gleichen Museum stammt das *Landsknechtkleid* aus dem 16. Jahrhundert, das sich, wohl als einziges der Gattung, von Anfang an bis vor kurzem im Besitz der Familie Wild befindlich, in unsere Tage gerettet hat. Hauptstück und Mitte der Ausstellung ist der *Schiffsfund von Zadar*: Um 1600 sank vor der dalmatinischen Küste bei Zadar ein Kaufmannsschiff, das in Venedig Handelsware geladen hatte. Mehr als 350 Jahre später wurde das Wrack in 26 Metern Tiefe auf dem Meeresboden entdeckt. Was von seiner Ladung übriggeblieben war, wurde 1967/68 von

Tauchern geborgen. Darunter befand sich eine mit Eisen beschlagene Holzkiste, die einen Ballen purpurnen *Seidendamast* von 54 Metern Länge, drei *Leinenhemden* und acht wollene *Mützen* in Baretform enthielt. Auf Ersuchen des Nationalmuseums in Zadar wurden diese Textilien, die vollständig verhärtet und verkrustet aufgefunden wurden, in der Abegg-Stiftung konserviert. Die Ausstellung veranschaulicht unter anderem die verschiedenen Vorgänge der Entrostung und Konservierung des Stoffs bis zur Wiedergewinnung des purpurnen Seidendamastes.

Die Abegg-Stiftung ist bis 17. Oktober täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ein PTT-Bus fährt jeweils um 14.05 von Bern, Hauptbahnhof – Schanzenpostplatte, bis zur Stiftung und von dort um 17.03 zurück mit Ankunft in Bern 18.06 Uhr.